

Interdisziplinäre Fachkonferenz im Rahmen des
Programms Arbeitsmarktmentoren Sachsen

Zuwanderung und Arbeitsmarktintegration

Erfahrungen und Sichtweisen aus Wissenschaft, Politik
und Praxis in Deutschland

Veranstaltet von:

ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V.



Mit Unterstützung durch:

Fachlich-inhaltliche
Programmbegleitung
Arbeitsmarktmentoren Sachsen
beim Sächsischen Flüchtlingsrat
e.V.



Sächsisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



FACHKONFERENZ ZUWANDERUNG UND ARBEITSMARKTINTEGRATION: Erfahrungen und Sichtweisen aus Wissenschaft, Politik und Praxis

Termin: 06.10.2020, 08.30-17.00 Uhr

Ort: Rathaus Dresden (Plenarsaal)

Ausgangssituation

Zuwanderung ist eine Chance, aber auch eine Herausforderung für Deutschland. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels ist die Bundesrepublik heute auch auf Immigration angewiesen, um den Fachkräftebedarf der Wirtschaft und die Kosten der Sozialsysteme zu decken. Gleichzeitig hatten insbesondere bei der Flüchtlingskrise von 2015/16 viele Einheimische den Eindruck, dass der gesellschaftliche Wandel sich zu schnell vollzieht und dass die eigene Kultur dabei verloren geht. In extremen Fällen führte dies zu Nationalismus und Rassismus.

Politik und Gesellschaft stehen daher vor der Aufgabe, Zugewanderte kulturell, sozial und wirtschaftlich zu integrieren, um die Chancen der Zuwanderung zu nutzen und gleichzeitig den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu bewahren. Die Integration in Ausbildung und Arbeit spielt dabei eine wesentliche Rolle, weshalb sich die Konferenz speziell diesem Thema widmet.

Zielstellung

Es gibt mehrere Communities die sich mit dem Thema der Arbeitsmarktintegration Zugewanderter beschäftigen. **Politische Akteure** erlassen Gesetze und Förderprogramme um den Einstieg Zugewanderter in Ausbildung und Arbeit zu erleichtern. **Öffentliche Verwaltungsstrukturen und Projektträger** suchen nach Lösungen, um diese Maßnahmen bestmöglich in die Tat umzusetzen. **Wissenschaftler** beschäftigen sich mit Arbeitsmarktintegration nicht nur quantitativ durch Umfragen und Datenanalysen, sondern auch qualitativ und kritisch.

Jede dieser Communities beschäftigt sich mit dem Problem der Arbeitsmarktintegration in ihrem eigenen Umfeld. Berührungspunkte existieren nur punktuell und selten bietet sich die Möglichkeit, über Maßnahmen, Erfolge und Herausforderungen zu reflektieren. Wenn bei Praktikern überhaupt Kontakt zu Wissenschaftlern besteht, dann meist beim Hören eines Vortrages zu statistischen Auswertungen von Daten der Agentur für Arbeit. Schnittstellen zur qualitativen Migrationsforschung, oder gar zu kritischen Ansätzen existieren kaum.

Ziel der Konferenz ist es, Wissenschaft, Praxis, Verwaltung und Politik zusammenzubringen und gegenseitigen Austausch zu ermöglichen.

Bei der Konferenz könnten z.B. folgende Fragestellungen behandelt werden: Werden Zugewanderte durch den politischen Fokus auf Arbeitsmarktintegration auf ihre ökonomische Verwertbarkeit, ihren Marktwert reduziert? Welche Rolle spielt erfolgreiche Arbeitsmarktintegration bei der Bekämpfung rassistischer Einstellungen? Welche Maßnahmen haben Bund, Länder und Kommunen eingeleitet, um Zugewanderten den Einstieg in Ausbildung und Arbeit zu erleichtern? Wie wurden diese Maßnahmen vor Ort umgesetzt? Wie kann dafür gesorgt werden, dass mehr zugewanderte Frauen im Arbeitsmarkt aktiv werden? Wie kann mit rassistischer Diskriminierung am Arbeitsplatz umgegangen werden?

Anmeldung

Es besteht sowohl die Möglichkeit als Besucher, als auch als Vortragender an der Konferenz teilzunehmen. Die Anmeldung zur Konferenz erfolgt über das Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen (Link: <https://mitdenken.sachsen.de/-cEa9AbD1>). Anmeldungen können bis zum 30.06.2020 erfolgen.

Wenn Sie sich als Vortragender anmelden möchte, bestätigen Sie dies bitte durch das entsprechende Feld im Anmeldeportal. Im Anschluss senden Sie bitte Ihr Abstract mit dem Inhalt des Vortrages an fachkonferenz@arbeitundleben.eu. Das Abstract sollte eine Länge von 200 Wörtern nicht überschreiten. Bitte stellen Sie bei Ihrem Vortrag sicher, dass dieser auch von ‚Laien‘ und Praktikern nachvollzogen werden kann.

Wir möchten darauf hinweisen, dass auch Nachwuchswissenschaftler und Promovierende herzlich eingeladen sind, ein Abstract einzureichen.

Auch Vertreter der Politik, der öffentlichen Verwaltung oder von Trägern der Arbeitsvermittlung können gern Vorträge einreichen, beispielsweise zur Vorstellung ihrer Projekte oder zu bestimmten Herausforderungen ihrer Arbeit.

Ab dem 01.07.2020 sortieren die Veranstalter die eingereichten Vorträge in 18 thematische Panels. In jedem Panel können maximal 4 Vorträge gehalten werden. Weiterhin werden in jedem Panel Akademiker und Praktiker vertreten sein.

Inklusive Besuchern wird mit ca. 150 Teilnehmern gerechnet.

Das Konferenzprogramm wird ab September 2020 online verfügbar sein.

Kosten

Die Konferenzteilnahme ist sowohl für Besucher als auch für Vortragende **kostenfrei**. Mittagessen und Kaffee werden zur Verfügung gestellt. Sollten Sie keine Möglichkeit der Erstattung der Reisekosten haben, schicken Sie uns bitte eine E-Mail.

Kontakt

ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V.
Löhrstraße 17
04105 Leipzig

Ansprechpartner:

Dr. Harald Köpping Athanasopoulos
Fachbereichsleiter Migration/Integration

E-Mail: fachkonferenz@arbeitundleben.eu

Telefon: 0341 71005-0